Projektidee Pumpspeicherwerk St. Walburg 2

Arbeitsgruppe „für-ulten“ Treffen 2
St. Walburg, am 08. Mai 2025

energie neu gedacht

Inhaltsverzeichnis

1. Vorstellung
2. Update Projektidee
3. Feedback Bürgergutachten
4. Altlasten: Aktueller Stand und nächste Schritte

Vorstellung Alperia: Wer sind wir?

Martin Campestrini

- Gesamtprojektleiter Projektidee Pumpspeicherwerk St. Walburg 2
- Verantwortlicher Corporate Development der Alperia Gruppe
- Studium Elektro- und Energietechnik
- 15 Jahre Berufserfahrung in der Energiewirtschaft

Georg Premstaller

- Technischer Projektleiter Projektidee Pumpspeicherwerk St. Walburg 2
- Geschäftsbereichsleiter für Hydraulik, Umwelt und Simulation im Bereich Engineering & Consulting der Alperia
- Studium des Bauingenieurwesens, Fachbereich Wasser und Umwelt
- 23 Jahre Berufserfahrung im Bereich Wasserkraftsektor

1) Update Projektidee

energie
neu gedacht

Was ist seit Abschluss des Bürgerrats passiert und Ausblick

*Aus Sicht Alperia sind bis Ende 2025 die notwendigen Informationen verfügbar

Quellmonitoring zur Erfassung des Zustandes der Quellen

Grundlage:

Im Ergebnisbericht des Bürgerinnen-und BürgerRat Ulten (Seiten 24, 26, 65 und 68) ist ein hydrogeologisches Monitoring der Quellen vorgesehen.

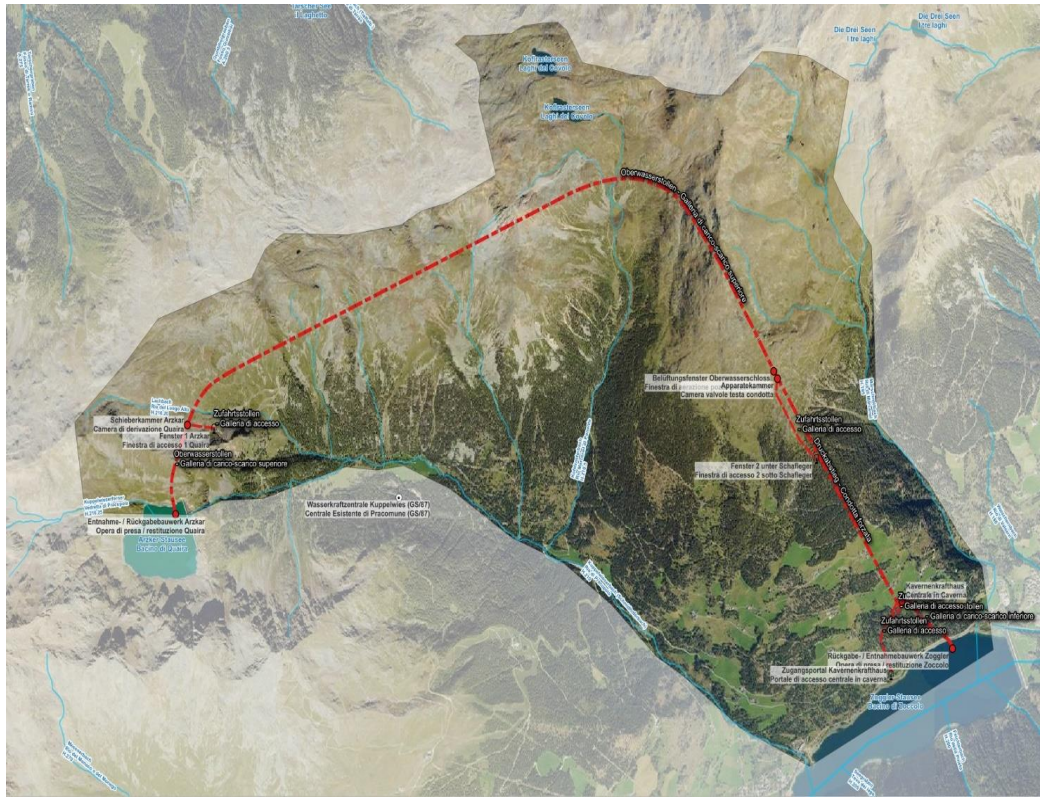
Ziel hydrogeologisches Monitoring:

- Ermittlung des Quelltyps (Funktionsweise) der Wasserquellen
- Information der Bevölkerung vor Volksbefragung

Monitoringprogramm – Beginn 2025

- Feldmessungen durch Geologen ab Juni
- Ergebnisse - Zwischenbericht
- Feldmessungen durch Geologen
- Abschlussbericht

Zeitraum: **Erste Ergebnisse Ende 2025**



Abgrenzung Untersuchungsgebiet für hydrogeologisches Monitoring 2025/2026

Vorgehensweise Quellmonitoring

Vorgehensweise:

- Geologe Messner hat gemeinsam mit Alperia das Untersuchungsgebiet eingegrenzt
- Die öffentlich bekannten Quellen im Untersuchungsgebiet wurden erhoben (auf Basis der Daten vom Grundkataster und Amt für nachhaltige Gewässernutzung)
- Für die Quellen wurden die Quellnutzer ermittelt
- Die Gemeinde Ulten lädt die Quellnutzer der bekannten Quellen mittels Brief zur Versammlung ein
- Der erste Termin für Treffen mit den Quellnutzern findet am Freitag, 16. Mai 2025, Uhrzeit 20:00 Uhr im Vereinshaus St. Nikolaus statt.
- Daten werden den Quellnutzern zur Verfügung gestellt.

Wie kann man sich das Quellmonitoring vorstellen?

Messvorgang mittels Schüttungsmessung:

- Kübelmessung – wieviel Menge an Quellwasser in einer bestimmten Zeit zufließt (l/s)

Messung der physikalischen Eigenschaften

- Mobiles Messgerät mit Sonde: Temperatur (°), elektrische Leitfähigkeit (µS/cm) und pH-Wert

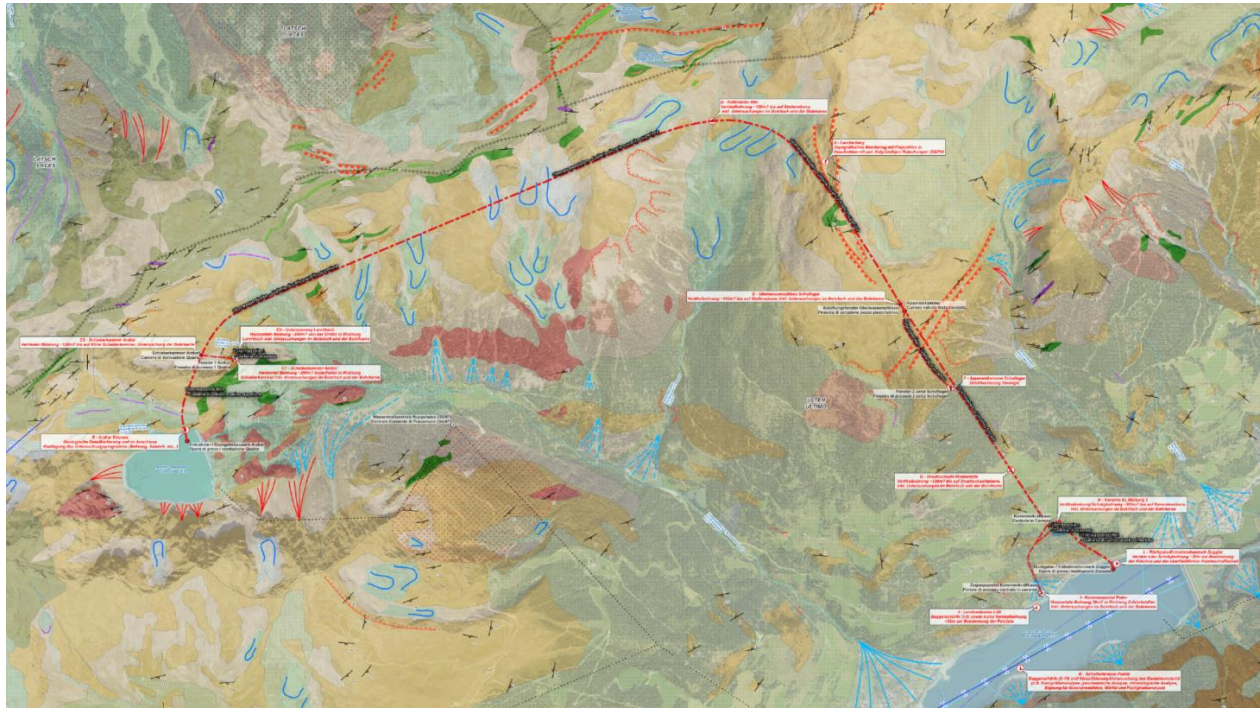
Beispielhafte Fotos von vergleichbaren Situationen:

Geologisches Erkundungsprogramm

Grundlage:

Im Ergebnisbericht (Seite 68 ff.) werden vertiefende Informationen und Untersuchungen zur Projektidee insbesondere hinsichtlich der Geologie entlang der Trassenführung von Bürgerrat empfohlen.

CARG (Geologische Karte 1:50.000)



Ziel geologischen Erkundung:

- Fundierte (hydro-)geologische Projektgrundlage
- Information der Bevölkerung vor Volksbefragung

Untersuchungsprogramm:

- Felderhebungen durch Geologen im Frühjahr/Sommer
- Probebohrungen, Baggerschurfe, Geoseismiken (ab Herbst 2025)

Zeitraum: **Durchführung geologische Erkundungen im Jahr 2025-2026**

Geologisches Erkundungsprogramm

Nächste Schritte:

- Planung der geologischen Erkundungen
  - Position der Erkundungen
  - Art der Erkundungen
  - Kontaktaufnahme und Absprache mit Grundeigentümern
- Ausschreibung der geologischen Erkundungen
- Durchführung der geologischen Erkundungen
- Auswertung der geologischen Erkundungen

Beispielfoto einer Bohrung:

2) Feedback Bürgergutachten

energie
neu gedacht

Feedback Alperia zu den Forderungen zur Projektidee (1/5)

Forderung	Feedback Alperia
Netzanschluss Pumpspeicherkraftwerk: • Realisierung des Netzanschlusses des Pumpspeicherkraftwerk als Erdkabel • Netzplanung von Terna muss vor der Volksbefragung verbindlich festgelegt sein und kommuniziert werden	• Für Alperia ist die Realisierung der neuen Trasse als Erdkabel ein integraler Bestandteil dieser Projektidee. • Terna und die Landesregierung haben zugesichert, dass die neue Leitung nur unterirdisch sein wird. **Infolgedessen wird und kann Alperia dieses Projekt nur realisieren, falls die neue Leitung als Erdkabel realisiert wird.** • Bezüglich der bestehenden Leitung sind wir im Austausch mit Terna, sobald konkrete Informationen vorliegen werden wir es in die AG bringen.
Bestehende Leitungen:	
• Alle Stromleitungen sollen im gesamten Ultental unabhängig vom Pumpspeicherkraftwerk unterirdisch verlegt werden	• Seit 2019 hat Edyna insgesamt 6,2 mEUR im Ultental investiert und 19 km neue Erdkabel-Leitungen realisiert (Erhöhung von 26 km auf 45 km). Unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben und technischen Machbarkeit wird Edyna weiterhin an Erdkabellösungen festhalten. • Falls gewünscht, ist Edyna bereit konkrete und spezifische Fälle zu analysieren und eventuelle Erdkabellösungen in die Investitionsplanung aufzunehmen.
• Bestehende Leitungstrassen müssen auf Einhaltung der vorgeschriebenen Mindestabstände geprüft werden	• Laut Terna werden die aktuell gültigen Normen eingehalten (Aussage Terna im Januar 2025). Bei Bedarf steht Alperia zur Verfügung, konkrete Fälle an Terna weiterzuleiten.

Feedback Alperia zu den Forderungen zur Projektidee (2/5)

Forderung	Feedback Alperia
Milderungsmaßnahmen	
• Auswahl Projektvariante mit der geringsten Belastung für Siedlungsgebiet und Naturraum, insbesondere während Bauphase.	Die Belastungen auf Siedlungsraum und Naturraum konzentrieren sich vorwiegend auf die Bauphase. Während des Bürgerrats vom 12. Oktober 2024 wurde die Trassenvariantenstudie im Detail vorgestellt. Es wurden weiters seitens des Bürgerrats eingebrachte zusätzliche Trassenvorschläge untersucht und vorgestellt. Aus der Trassenvariantenstudie geht unter der Berücksichtigung der Reduzierung der Auswirkungen auf die Bevölkerung, der Umweltauswirkungen und der geologischen und hydrogeologischen Risiken, die vorgeschlagene Kraftwerksvariante als Vorzugstrasse hervor. Im Zuge des Bürgerrats vom 28.September 2024 wurde ein Variantenvergleich zwischen Baustellenvariante „Schmiedhof“ und der zusätzlichen Baustellenvariante „Feicht“ vorgestellt. Letztere weist erhebliche Vorteile bezüglich einer Reduzierung der Belastung von Siedlungsraum und Naturraum auf.

Feedback Alperia zu den Forderungen zur Projektidee (3/5)

Forderung	Feedback Alperia
• Detaillierte und verbindliche Milderungsmaßnahmen zu Lärm, Lichtverschmutzung, Staubbelastung, Nachtarbeit etc. in Abstimmung mit der zu gründenden „Arbeitsgruppe“ als Teil des Genehmigungsprojektes.	Vorschläge zu Milderungsmaßnahmen in Bezug auf Lärmemissionen, Staubreduktion und Nachtarbeit können gemeinsam mit der Arbeitsgruppe ***für-ulten*** ausgearbeitet werden und als detaillierte und verbindliche Maßnahmen in die Umweltverträglichkeitsstudie aufgenommen werden. Für diese Zusammenarbeit ist ein entsprechender zeitlicher und organisatorischer Rahmen zu schaffen.
• Erhalt der gesamten Freizeit- und touristischen Infrastruktur während der Bauphase (z.B. des gesamten Seewegs).	Die durchgängige Nutzbarkeit der Freizeitanlagen und der touristischen Infrastruktur während der Bauphase wird gewährleistet und in der Planung berücksichtigt.
• Minimal-Wasserpegels soll erhöht und konstanter gehalten werden.	Der minimale Betriebswasserspiegel des Zoggler Stausees wird wie bereits dargestellt erhöht.
Einrichtung einer Ökologischen Bauaufsicht • Detaillierung im Genehmigungsprojekt inkl. verbindliche Festlegung • Hauptaufgabe: Begleiten und Überprüfen der Milderungs- und Kompensationsmaßnahmen sowie unvorhergesehene Bauaktivitäten im täglichen Ablauf	Für die bevorstehenden, geologischen Erkundungsbohrungen wird eine ökologische Bauaufsicht eingerichtet in Abstimmung mit der Gemeinde/AG

Feedback Alperia zu den Forderungen zur Projektidee (4/5)

Forderung	Feedback Alperia
Vertiefung von Informationen und Untersuchungen zur Projektidee:	
• Veröffentlichung der Fragen/Antworten und Informationen auf der Website der AG ***für-ulten*** (ehemals Bürger:innenRats-Website)	Alperia stellt die Ergebnisse der Vertiefungen der AG zur Verfügung (inkl. Veröffentlichung auf der entsprechenden Website www.für-ulten.info)
• Austausch mit Dachverband für Natur- und Umweltschutz	Alperia steht wie vereinbart für einen weiteren Austausch gerne zur Verfügung
• Fragen zu Geologie, Hydrogeologie/Quellen und Flora/Fauna	Wie auf den Seiten 24, 26, 65 und 68 des Bürgergutachtens gefordert, beauftragt Alperia das Quellmonitoring und das geologische Erkundungsprogramm.
• Untersuchungen zum Thema Sicherheit PSK	Im Zuge der Erstellung des Machbarkeitsprojekts des neuen Pumpspeicherkraftwerks müssen die geforderten Untersuchungen zur Einhaltung der Sicherheitsstandards vom Projektwerbers eingereicht werden. Alperia nimmt konkrete Bedenken der Bevölkerung auf.
• Untersuchung der mittel- und langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Bauphase des Pumpspeicherwerks	Die Freie Universität Bozen wird eine entsprechende Impact-Analyse bis Herbst 2025 erstellen.
• Angebot einer Pumpspeicher-Werksbesichtigung für interessierte Bürger:innen	Alperia plant Führungen für alle Interessierte anzubieten (z.B. Fachpublikum, Schulen, Touristen)

Feedback Alperia zu den Forderungen zur Projektidee (5/5)

Forderung	Feedback Alperia
• Was berücksichtigt die Bauzeitangabe von Alperia?	Bauzeitangabe berücksichtigt die Projektierung, Genehmigung und den Bau des gesamten Projektes inkl. des Probebetriebes der Gesamtanlage
Definition und Umsetzung der Informations- und Dialogbausteine	
• Benennung Ultenbeauftragter	Der Projektleiter Martin Campestrini steht als Ansprechperson für die AG und der Gemeinde zur Verfügung. Für alle Ultner und Ultnerinnen besteht die Möglichkeit, sich bei Fragen und Anliegen direkt an ulten@alperia.eu zu wenden.
• Leicht zugängliche Informationen zu bestehenden Energieinfrastrukturen und PSK	Fortführung Webseite Bürgerrat bzw. AG, sowie Kommunikation via Gemeindeblatt.
• Dialogtische mit den Stakeholdern	Einberufen der ersten Tische nach Abstimmung der Themen und Termine mit der Arbeitsgruppe ***für-ulten*** (Start Sommer 2025 möglich)
Fortführung Bereinigung Altlasten	Alperia arbeitet aktiv an der Bereinigung der sogenannten Altlasten → siehe nächsten Abschnitt
Strategieentwicklung Ulten	Zusage der Finanzierung des Strategieentwicklungsprozesses seitens Alperia → Konzeption und Beauftragungsprozess liegt bei der Gemeinde Ulten.

3) Altlasten: Aktueller Stand und nächste Schritte (08.05.2025)

Stellungnahme von Alperia zu den im Ergebnisbericht des Bürgerrates vom 14.02.2025 sowie in der Präsentation „Altlasten-Paket“ vom 30.11.2024 genannten Altlasten.

energie
neu gedacht

Stand 08.05.2025

Liste Altlasten: Aktueller Stand und nächste Schritte (1/3)

#	Forderung	Beschreibung	Verantwortlich	Nächste Schritte	Status Alperia
1	Höchsterhütte	Rückgabe Höchsterhütte an den Alpenverein (AVS)	Land	Alperia hat sich bereit erklärt, die Höchsterhütte kostenlos an das Land zu übertragen. Das Land plant laut eigener Auskunft, diesen Übertragungsprozess im März 2025 einzuleiten. Nach dessen Abschluss liegt die Verantwortung beim neuen Eigentümer.	Abgeschlossen
2	Flächenrenaturierung	Ex-Godio Baracken	Land	Alperia hat sich bereit erklärt, die Ex-Godio Baracken an das Land zum Buchwert zu übergeben. Danach hat das Land die rechtliche Möglichkeit es kostenlos an die Gemeinde weiterzugeben. Die entsprechende Anfrage seitens Land liegt bereits vor und Alperia arbeitet an der Umsetzung.	In Umsetzung
		Eingangsbereich Zugangsstollen des „1er Fenster“	Alperia	Renaturierung abgeschlossen 2023 durch Alperia Greenpower.	Abgeschlossen
		Eingangsbereich Zugangsstollen des „2er Fenster“	Alperia	Alperia erklärt sich bereit, in Absprache mit den Grundstückseigentümern und der Gemeinde zu befinden, in welcher Form die Maßnahme Sinn macht, verhältnismäßig ist sowie umgesetzt werden soll (Diskussion im Rahmen der neuen Arbeitsgruppe.	(offen, Alperia ist bereit)
		Eingangsbereich Zugangsstollen des „3er Fenster“	Alperia	Das während der Bauarbeiten vom Stollen abtransportierte Material wurde außerhalb von Fenster 3 abgelagert und in den 1980er Jahren eingeebnet bzw. renaturiert. Falls erwünscht, erklärt sich Alperia bereit die Situation neu zu beurteilen, analog mit 2er Fenster.	Abgeschlossen
		Sanierungsbedürftige Brücke oberhalb Brücke St. Moritz	Alperia	Neubau im Zuge des Austausches der Druckleitung für das KW St. Walburg → geplant 2026.	In Umsetzung
3	Mindestabstand HS-Leitungen	Bestehende HS-Leitungen sind offenbar zu Nahe an Höfen/Wohngebäuden	Terna	Laut Terna werden die aktuell gültigen Normen eingehalten (Aussage Terna im Januar 2025). Bei Bedarf steht Alperia zur Verfügung, konkrete Fälle an Terna weiterzuleiten.	(kann unterstützen)

Stand 08.05.2025

Liste Altlasten: Aktueller Stand und nächste Schritte (2/3)

#	Forderung	Beschreibung	Verantwortlich	Nächste Schritte	Status Alperia
4	Mittelspannungsleitungen als Erdkabel	Alle bestehenden und neuen Mittelspannungsleitungen (20 kV) sollen als Erdkabel realisiert werden. Anmerkung: Im Bild wird eine Niederspannungsleitung gezeigt.	Edyna	Seit 2019 hat Edyna insgesamt 6,2 mEUR im Ultental investiert und 19 km neue Erdkabel-Leitungen realisiert (Erhöhung von 26 km auf 45 km). Unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben und technischen Machbarkeit wird Edyna weiterhin an Erdkabellösungen festhalten → siehe Liste im Anhang. Falls gewünscht, ist Edyna bereit, konkrete und spezifische Fälle zu analysieren und eventuelle Erdkabellösungen in die Investitionsplanung aufzunehmen.	In Umsetzung
5	Entfernung ungenutzter Kabel	Datenleitung Kraftwerk Kuppelwies – Arzkar Stausee und Kabel Kuppelwieser Alm	WindTre	Die Datenleitungen werden weder von Alperia genutzt noch stehen sie im Eigentum von Alperia. Der Eigentümer der Leitungen ist WindTre. Nächste Schritte liegen bei der Gemeinde. Alperia erklärt sich bereit, die Gemeinde dabei zu unterstützen.	(kann unterstützen)
6	Mühlen ohne Konzession	Laut Liste sind die Konzessionen der Mühlen vor 60 Jahren an die STE übergegangen → notwendig für einen Zugang zu Landesförderungen. Forderung: Rückgabe/kauf der Konzessionen an alle Interessenten	Land / Besitzer der Mühlen	Das Thema ist bis dato unbekannt für Alperia. Es gab in Vergangenheit keine diesbezüglichen Gespräche oder Anfragen. Die Zuständigkeit der Konzessionsvergabe liegt beim Land.	(kann unterstützen)
7	Rückgabe Waldbesitz sowie Alm- und Wegrechte	Rückgabe der Wald- u. Weiderechte im Besitz der Alperia	Gemeinde Ulten / Alperia	Alperia ist bereit, ungenutzte oder nicht notwendige Rechte und Grundstücke abzutreten. Da die historischen Eigentumsrechte ein sehr komplexes Thema sind, kann dieser Prozess nur von der Gemeinde Ulten moderiert und unter deren Mitwirkung umgesetzt werden.	(nächste Schritte müssen durch Gemeinde gesetzt werden)
8	Kostenbeteiligung Alperia bei Strassen/Wege	Alperia übernimmt nicht die anteilsmäßigen Kosten der Hofer-Mais-Strasse (Bau und Instandhaltung)	Alperia	Seit der Gründung von Alperia gab es keine Anfragen für Beiträge zu Bau oder Instandhaltung des genannten Forstwegs, welcher von Alperia weder benutzt noch für Arbeiten notwendig ist. Der Wegverlauf durchquert nur zu einem geringen Teil Grundstücke im Eigentum der Alperia (2 Parzellen, ca. 300m Wegstrecke). Die Hofer-Mais-Interessentschaft hat sich bereit erklärt, einen Verteilungsschlüssel für die Kostenbeteiligung vorzulegen. Nach Prüfung wird sich Alperia entsprechend beteiligen.	In Umsetzung

Stand 08.05.2025

Liste Altlasten: Aktueller Stand und nächste Schritte (3/3)

#	Forderung	Beschreibung	Verantwortlich	Nächste Schritte	Status Alperia
9	Finanzielle Ausgleichsmaßnahmen bisherige Wasserkraftwerke	Wiedergutmachung für die Vergangenheit; Beteiligung an der Stromproduktion (Beispiel Vinschgau)	Alperia	Alperia hält sich an alle gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen, welche mit dem Betrieb der bestehenden Kraftwerke in Verbindung stehen. Alle Umweltgelder und Abgaben wurden entsprechend entrichtet. Im Zuge der neuen Arbeitsgruppe wird das Thema eines finanziellen Ausgleichs für die Projektidee des Pumpspeicherwerkes besprochen (Ultner Paket), einige der vom BürgerRat geforderten Punkte werden bereits unabhängig vom Bau des PSKW umgesetzt (wie Altlastenbearbeitung oder Finanzierung Strategieprozess).	Laufend
10	Verteilung Umweltgelder	Gemeinde Ulten sollten frei über ihren eigenen Anteil entscheiden sollen	Land	Gemäß den neuen Richtlinien der Provinz entscheiden die betroffenen Gemeinden autonom über die umzusetzenden Maßnahmen aus den Umweltgeldern.	(Zuständigkeit Land)
11	„Ultenbeauftragter“	Schaffung einer Anlaufstelle in Ulten, wo die betroffenen Bürger ihre Anliegen deponieren und ihre Rechte einfordern können	Alperia	Als Nachfolgeformat des Bürgerrats wurde eine neue Arbeitsgruppe etabliert, an die auch die Bürger ihre Anliegen herantragen können und in weiterer Folge mit Alperia bearbeitet werden können. Als Ansprechperson für die AG steht vonseiten Alperia Martin Campestrini, Projektleiter Pumpspeicherwerk, zur Verfügung. Zusätzlich besteht für alle Ultner und Ultnerinnen die Möglichkeit, sich bei Fragen und Anliegen direkt an ulten@alperia.eu zu wenden.	In Umsetzung
12	Sicherheit bestehende Anlagen	Maximale Sicherheit für alle bestehenden Anlagen/Bauwerke (Dämme, Stollen, Brücken, Druckleitungen usw.)	Alperia	Alle Kraftwerke von Alperia werden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen überwacht und regelmäßig von der nationalen Behörde *Direzione Generale per le Dighe* und den zuständigen Landesämtern überprüft. Im Bürgerrat am 26.10.2024 hat Alperia die Sicherheit der Kraftwerke erläutert und die vorgestellten Unterlagen auf der Internetseite des Bürgerrates veröffentlicht.	Laufend

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit